

Ulla Schmidt: Kraftwerksbau „richtiger Weg“

Foto: van de Wall



WAZ 07.04.09.

Lünen/Aachen. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) hat sich bei einem Besuch in der Aachener Trianel-Zentrale für das geplante Kraftwerk am Stummhafen ausgesprochen. „Die Investition in umweltfreundliche Kohlekraftwerke in Krefeld und Lünen ist der richtige Weg“, wird die Ministerin in einer Mitteilung von Trianel zitiert.

Neben dem Kohlekraftwerk in Lünen plant Trianel ein weiteres in Krefeld-Uerdingen. Aus Sicht der Ministerin, so der Energieversorger, seien die Milliardeninvestitionen notwendige Bausteine, um die Energieversorgung in Deutschland zu sichern. „Wenn wir die erneuerbaren Energien weiter ausbauen wollen und zugleich aus der Atomkraft aussteigen, brauchen wir für eine Übergangszeit noch einige Jahrzehnte lang moderne Kohlekraftwerke“, habe die die Ministerin im Gespräch mit dem Sprecher der Trianel Geschäftsführung, Sven Becker deutlich gemacht. Gleichzeitig habe Schmidt die Beteiligung von Stadtwerken an den Trianel-Projekten gelobt. Dies sei eine absolute Notwendigkeit, um langfristig die Unabhängigkeit der kommunalen Unternehmen zu sichern.

Anlass des Ministerinnen-Besuchs in Aachen war, dass die Trianel Gruppe mit ihren Niederlassungen in Lünen, Bochum und Epe zum zweiten Mal in Folge beim Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ erfolgreich war und dafür von Bundesarbeitsminister Olaf Scholz ausgezeichnet wurde. Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung, nannte als Grund für die Wahl: „Als Stadtwerke-Kooperation, die Dienstleistungen für über 80 Partner und Gesellschafter übernimmt, können wir unsere Kunden nur zufrieden stellen, wenn unsere Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz zufrieden sind.“